

Informationen zu den beruflichen Möglichkeiten unserer Diplom- bzw. Master-Absolventen

Tätigkeitsbeschreibung

Die Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer bzw. Master-Absolventen qualifiziert sowohl für die Arbeit in der Schule als auch im Unternehmen.

Diplom-Handelslehrer¹ bzw. Absolventen des wirtschaftspädagogischen Masters vermitteln wirtschaftswissenschaftliche aber zum Teil auch allgemeinbildende Inhalte.

Im Schuldienst oder im Bereich der betrieblichen Aus- und Weiterbildung sind sie nicht nur für die fachlichen Inhalte kompetente Ansprechpartner, sondern vermitteln diese Inhalte Schülern und Schülerinnen, Auszubildenden oder Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Unternehmens in verständlicher Art und Weise. Durch die entsprechenden Lehrpläne wird im Wesentlichen die jeweilige Unterrichtsthematik bestimmt. Aufgabe der Diplom-Handelslehrer und Master-Absolventen ist dabei, den Unterrichtsstoff schülergerecht aufzubereiten und den Lernfortschritt der Klasse bzw. der Gruppe zu berücksichtigen. Darüber hinaus beschaffen und erstellen sie die notwendigen Lehrmaterialien. Gerade hier ist ein hohes Maß an Flexibilität gefordert, damit die Schüler/innen bzw. Teilnehmer/innen in allen Phasen des Unterrichts zum selbstständigen Denken und Arbeiten angeleitet werden können. Die Nachbereitung des schulischen oder betrieblichen Unterrichts unterscheidet sich nicht wesentlich von der anderer Lehrkräfte: Schulaufgaben oder Prüfungen sowie ggf. mündliche Abfragen dienen der Kontrolle des Lernerfolgs. Die Nachbereitung des Unterrichts besteht im Wesentlichen in der Korrektur von Hausaufgaben und Klassenarbeiten sowie der Zensurenvergabe. Die eigene Unterrichtsplanung wird mit den erreichten Lernfortschritten verglichen und bei Bedarf angepasst.

Daneben können Diplom-Handelslehrer und Absolventen des wirtschaftspädagogischen Masters als Ausbildungsleiter/innen beschäftigt sein. In diesem Bereich sind sie häufig für Auswahl und Einstellung der Auszubildenden verantwortlich. Während der gesamten Ausbildungsdauer sind sie Ansprechpartner für die Auszubildenden, die nebenberuflichen Ausbilder/innen, die Berufsschule und die Geschäftsleitung. Darüber hinaus koordinieren sie den Einsatz der Auszubildenden im Betrieb.

Fach- und Führungsaufgaben übernehmen sie im Personal- und Sozialwesen. So stellen sie die qualitativ und quantitativ optimale Personalausstattung in Unternehmen, Verbänden oder Behörden sicher. Dabei ergeben sich beispielsweise Tätigkeiten in der Personalplanung und -betreuung oder im Personalcontrolling.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Bezeichnung verwendet.

Außerdem arbeiten sie oft im Management von Unternehmen, Verbänden, bei privaten Bildungsträgern oder Behörden. Ihr fundiertes Fachwissen sowohl in pädagogischer Theorie und Praxis als auch in wirtschaftswissenschaftlichen Fragen prädestiniert sie für Organisations- und Planungsaufgaben im Bildungs- und Schulungsbereich. Um beispielsweise als Schulungsveranstalter auf dem Bildungsmarkt attraktiv zu werden bzw. zu bleiben, beobachten sie ständig die Konkurrenzangebote, analysieren die Trends und legen Strategien und Taktiken fest, um das eigene Bildungsangebot am Markt am aussichtsreichsten zu positionieren. Die effektivsten Marketinginstrumente sind dabei allerdings immer attraktive Inhalte, kompetente Dozenten und Dozentinnen und auch die passenden Räumlichkeiten. Wenn Schulungen und andere Bildungsmaßnahmen zudem auch in wirtschaftlicher Hinsicht bestehen können, haben Diplom-Handelslehrer und Master-Absolventen bewiesen, dass sie exzellente Bildungsmanager und Bildungsmanagerinnen sind.

Sie sind auch bei Wirtschaftsunternehmen in der Geschäftsführung, in Marketing und Vertrieb, im Rechnungswesen sowie in anderen kaufmännischen Bereichen tätig. Dabei setzt das Unternehmen Fachkenntnisse voraus, die beispielsweise durch die Schwerpunktbildung im Studium erworben wurden.

Arbeitsbedingungen

Sie leisten in erster Linie lehrende, übende, beratende und beurteilende Arbeit im Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen. Sind Diplom-Handelslehrer und Absolventen des wirtschaftspädagogischen Masters (Uni) dagegen im Personal- und Sozialwesen tätig, liegt der Schwerpunkt auf planenden und verwaltenden Tätigkeiten. Ihre Aufgaben erledigen sie größtenteils in Einzelarbeit, teilweise in Abstimmung mit Kollegen, der Schulleitung, Eltern, Vertretern ausbildender Betriebe und Kammern.

Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehört es, komplexe Sachverhalte anschaulich zu vermitteln und die Schüler/innen zu selbstständigem Denken und Handeln anzuleiten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Bezug zur praktischen Ausbildung gegeben ist. Über aktuelle Entwicklungen und Veränderungen, die ihr Fach betreffen, müssen Diplom-Handelslehrer und Master-Absolventen (Uni) stets auf dem Laufenden sein. Neben der Lektüre von Tageszeitungen und Fachliteratur ist der regelmäßige Besuch von Fortbildungen daher unerlässlich.

In den Pausen und bei Sonderveranstaltungen wie Exkursionen ist die Beaufsichtigung der Schüler/innen erforderlich. In den Klassen ergeben sich gelegentlich spannungsreiche Situationen, beispielsweise durch mangelnde Aufmerksamkeit der Schüler/innen oder aufgrund der besonders heterogenen Zusammensetzung der Schulklassen sowohl hinsichtlich Alter als auch Leistung. Im Umgang mit Schülern und Schülerinnen sind sowohl Souveränität als auch Durchsetzungsvermögen und Geduld erforderlich.

Während die Unterrichtsstunden durch Stundenpläne vorgegeben sind, können sich Diplom-Handelslehrern und Absolventen des wirtschaftspädagogischen Masters (Uni) die Arbeitszeit für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts freier einteilen. Zusätzliche Zeit muss für Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen, die teilweise in den Abendstunden stattfinden, eingeplant werden.

Arbeitsbereiche/Branchen

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Wirtschaftszweige:

- Weiterführende Schulen
- Betriebe
- Hochschulen, Fachhochschulen, Berufs- und Fachakademien
- Sozialwesen
- Wirtschafts- und Berufsverbände
- Öffentliche Verwaltung

In Anlehnung an:
Berufenet; Bundesagentur für Arbeit; Stand: 08.01.2007